Interner Lehrplan Katholische Religionslehre Klassen 5 - 6

(Stand Oktober 2023)

5.1. Wer bin ich? Der Mensch als einzigartiges Wesen

5.2. Die Feste im Jahreskreis – wie wir sie feiern

5.3. Begegnung mit einem besonderen Buch und besonderen Gestalten – die Bibel und die Patriarchen

5.4. Jesus und seine Umwelt

6.1. Das Evangelium breitet sich aus – die Anfänge der Kirche

6.2. Sprechen von und mit Gott – wie kann das gelingen?

6.3. Konfessionen – was uns vereint und verbindet

6.4. Weltreligionen im Dialog – Judentum und Islam

<p>Jg und Titel: 5 Wer bin ich? Der Mensch als einzigartiges Wesen</p>	<p>Zeitraumen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>		
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung • Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0;">IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0;"> <ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf </td> </tr> </table>	IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf 	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, z.B. Methodenlernen</p> <p>Erste Reihe zum Kennenlernen (z.B. 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln)</p>
IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf 			
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes (IF 1), ○ konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottebenbildlichkeit des Menschen (IF 1). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer, K51 (IF7) 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, · beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, · begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, · erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, · nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, · achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend 		

<p>Jg und Titel: 5 Die Feste im Jahreskreis – Wie wir sie feiern</p>	<p>Zeiträumen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sprechen von und mit Gott <ul style="list-style-type: none"> – bildliches Sprechen von Gott – Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf 	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, z.B. Methodenlernen</p> <p>Feier eines Adventsgottesdienstes</p> <p>Verbraucherbildung D/ Lebensstil, Trends (Konsumwelt Weihnachten)</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ○ erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (IF 2, 3), ○ erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (IF 4) ○ beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (IF 7), ○ erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christl. Festes (IF 7), ○ unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (IF 7). • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ reflektieren eigene Erfahrungen mit christlichen Festen (IF 4) ○ erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (IF 7), ○ beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer (IF 7). ○ beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer, K51 (IF7) 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, · beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, · erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, · unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag. · erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, · erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag,

	<ul style="list-style-type: none"> · begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.
<p>Jg und Titel: 5 Begegnung mit einem besonderen Buch und besonderen Gestalten – die Bibel und die Patriarchen</p>	<p>Zeitraumen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none"> – die Bibel als Buch – Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott 	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, z.B. Methodenlernen</p> <p>Anwendung der Bibel-App (1.2 Digitale Werkzeuge) Idee: Erklärfilm Bibel (4.1 Medienproduktion und Präsentation)</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (IF 5), ○ konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes (IF 5), ○ beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (IF 5), ○ erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (IF 5). • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5). ○ prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (IF 2), 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, · erschließen angeleitet religiös relevante Texte, · finden selbstständig Bibelstellen auf, · deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, · recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen,

<ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (IF 2). 			
<p>Jg und Titel: 5 Jesus und seine Umwelt</p>	<p>Zeitraumen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>		
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● IF 3: Jesus, der Christus – Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit <table border="1" data-bbox="165 611 1391 719"> <tr> <td data-bbox="165 611 1391 663"> <p>Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 663 1391 719"> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundmotive und Gestalten der Bibel </td> </tr> </table>	<p>Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundmotive und Gestalten der Bibel 	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, z.B. Methodenlernen</p> <p>z.B. Lektüre „Benjamin und Julius“</p>
<p>Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p>			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundmotive und Gestalten der Bibel 			
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ○ zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf (IF 3), ○ erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (IF 3), ○ erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist (IF 3), ○ erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen (IF 3), ○ erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit (IF 3), ○ erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Motiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (IF 5). ● Urteilskompetenz 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, · erschließen angeleitet religiös relevante Texte, · finden selbstständig Bibelstellen auf, · deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, 		

○ erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute (IF 3).	

<p>Jg und Titel: 6 Das Evangelium breitet sich aus – die Anfänge der Kirche</p>	<p>Zeiträumen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>		
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <table border="1" data-bbox="170 416 1391 528"> <tr> <td data-bbox="170 416 1391 472"> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="170 472 1391 528"> <p>○ Anfänge der Kirche</p> </td> </tr> </table>	<p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p>	<p>○ Anfänge der Kirche</p>	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, z.B. Methodenlernen</p> <p>Verbraucherbildung D/ Mobilität und Reisen (früher und heute)</p>
<p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p>			
<p>○ Anfänge der Kirche</p>			
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (IF 4), ○ erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (IF 4), ○ beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten (IF 4), • Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben (IF 4). 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, · erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, · erschließen angeleitet religiös relevante Texte, · deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, 		

<p>Jg und Titel: 6 Sprechen von und mit Gott – Wie kann das gelingen?</p>	<p>Zeitraumen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>		
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sprechen von und mit Gott <ul style="list-style-type: none"> – die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott – bildliches Sprechen von Gott – Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott <table border="1" data-bbox="168 497 1205 651"> <tr> <td data-bbox="168 497 1205 550"> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="168 550 1205 651"> <ul style="list-style-type: none"> ○ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens </td> </tr> </table>	<p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, z.B. Methodenlernen</p>
<p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p>			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 			
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (IF 2), • deuten Namen und Bildworte von Gott (IF 2), • begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (IF 2), • erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (IF 2), • zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (IF 2), • zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln (IF 2). • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42 (IF6) 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, · deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, · beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, · unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag. · erschließen angeleitet religiös relevante Texte, · begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, · reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung. · vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen 		

<p>Jg und Titel: 5 Konfessionen – was uns vereint und verbindet</p>	<p>Zeitrahmen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>		
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <table border="1" data-bbox="168 341 1200 496"> <tr> <td data-bbox="168 341 1200 395"> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="168 395 1200 496"> <ul style="list-style-type: none"> ○ Feste des Glaubens ○ Leben in der Gemeinde </td> </tr> </table>	<p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Feste des Glaubens ○ Leben in der Gemeinde 	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, z.B. Methodenlernen</p> <p>Comic „Evangelisch – Katholisch“</p> <p>Wenn es die Planung zulässt, Besuche der evangelischen und katholischen Kirche und Einladung von evangelischen MitschülerInnen</p>
<p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p>			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Feste des Glaubens ○ Leben in der Gemeinde 			
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ○ zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf (IF 4), ○ erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens (IF 4), ○ nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (IF 4), ○ unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (IF 4), ○ beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums (IF 4), ○ zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (IF 4), ○ benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (IF 4). • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Reflektieren eigene Erfahrungen mit der Kirche (IF 4). 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, ☐ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, ☐ vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, ☐ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, ☐ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, 		

<p>Jg und Titel:6 Weltreligionen im Dialog – Judentum und Islam</p>	<p>Zeitraumen: individuelle Gestaltung (ca. 4-8 Doppelstunden)</p>				
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <table border="1" data-bbox="165 304 1391 579"> <tr> <td data-bbox="165 304 1391 363"> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 363 1391 464"> <ul style="list-style-type: none"> ○ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens </td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 464 1391 523"> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 523 1391 579"> <ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf </td> </tr> </table>	<p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 	<p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf 	<p>Sonstige Absprachen und Hinweise, . Methodenlernen:</p> <p>z.B. Informationen recherchieren mit Hilfe von verschiedenen Medien (z.B. Bücher, Webseiten – www.religionen-entdecken.de)</p> <p>2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung</p> <p>Methode „Stichwörter zu einem Filmbeitrag erstellen“ Methode: Eine Fachwebsite kennenlernen</p> <p>Besuch der Moschee, wenn die Planung es erlaubt</p>
<p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p>					
<ul style="list-style-type: none"> ○ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 					
<p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p>					
<ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf 					

<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachkompetenzen<ul style="list-style-type: none">○ beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, (IF6)○ vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, (IF6)○ beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (IF6)○ erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam. (IF6)• Urteilskompetenz<ul style="list-style-type: none">○ nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, (IF6)○ erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, (IF6)○ reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen. (IF6)	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none">· unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens,· beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis,· recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen,· gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen.· begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen,· vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen,· nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein,· achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend,
--	---